

# Glockenspiel Stiftsturm





# Entstehungsgeschichte

## **Stifts- oder Schneggenturm**

Der Schneggenturm von 1595 ist der einzige Überrest der ehemaligen Stiftschaffnerei am Standort des heutigen Kirchgemeindehauses. Im 17. Jahrhundert wurde ein barocker Zwiebelhelm aufgesetzt, dessen Ziegeldach 1937 durch ein Kupferblechdach ersetzt wurde. 1958 wurde eine Gesamtenovation durchgeführt.

## **Glockenspiel**

In der Turmstube befindet sich seit 1985 ein Glockenspiel.

Aus Anlass der vermeintlichen 100-Jahr-Feier des Schweizerischen Altzofingervereins schenkten die Altherren der Studentenverbindung Zofingia der «Bundesstadt» Zofingen ein Glockenspiel. Am 4. Mai 1985 fand der Festakt mit Aufzug der 16 Altzofingia-Glocken durch Zofinger Schulklassen statt. In den folgenden Jahren kamen durch private Spenden 9 weitere Glocken dazu.

Das Glockenspiel wird mehrmals pro Jahr durch namhafte Carillonneure (Glockenspieler) bespielt. Via Abspielautomatik können zudem mehrere 100 Volkslieder und Adaptionen klassischer Musikstücke zum Erklingen gebracht werden, in jahrelanger Freiwilligenarbeit programmiert vom ehemaligen Zofinger Stadtorganisten Karl Kipfer. Zu jeder halben Stunde ertönt der «Zofingerpiff», das Eröffnungsthema von Beethovens achter Symphonie.





# Gebäude

## **Objekt**

Treppenturm des ehemaligen Chorherrenstiftes, unter Denkmalschutz

## **Besitzer**

seit 01.01.2020 Einwohnergemeinde Zofingen, vorher Ortsbürgergemeinde

## **Lage**

Hintere Hauptgasse 19, am Übergang zum Niklaus Thut-Platz

Der Stiftsturm ist ein Massivbau über einem achteckigem Grundriss mit barockem Zwiebelhelm. Die Spitze ist schlank und den Abschluss bildet eine Doppelkugel







mit Fahne. Die Gesamthöhe beträgt bis zur Fahne 31,6 Meter. Die horizontale Gliederung bilden die Gurtgesimse. Es besteht eine vertikale Betonung durch sichtbare, versetzte Sandsteinquader. Beim obersten Turmgeschoss hat es eine Steinquaderung, zwei Sonnenuhren und über einem weiteren Gurtgesimse allseitig Rechteckfenster, welche als Schallfenster für das Glockenspiel genutzt werden.

Das Erdgeschoss besteht aus Sandsteinquadern. Die Tür mit Sandsteingewände zeigt einen schönen, ornamentalen Schmuck im Renaissance-Stil. Der Türsturz ist mit Wulst abgeschlossen, darüber befindet sich aus Sandstein das alte und neue Berner Wappen. Dazwischen ist in die Kartusche folgender Text geschrieben: «1595 als Stiffturm erbaut durch Bern, 1958 renoviert von der Stadt Zofingen.» Anschliessend folgen der Eierstab (ein Ornament) und die Gesimse. Die Holztür weist alte Beschläge und Türklopfer auf.



# Technische Angaben zu den Glocken

<b>Nr.</b>	<b>Ton</b>	<b>Einbau</b>	<b>Gewicht [kg]</b>	<b>Durch- messer [mm]</b>	<b>Spender (SAZV = Schweizerischer Altzofingerverein)</b>
1	c''	1985	247	760	SAZV Sektion Solothurn
2	cis''	2005	230	730	Ruth Friderich, Zofingen
3	d''	1985	188	690	SAZV Sektion Luzern
4	dis'' (es)	1996	160	654	Agatha Gisler, Hitzkirch
5	e''	1985	150	642	SAZV Sektion Baselland
6	f''	1985	123	600	SAZV Sektion Raetia
7	fis'' (ges)	1985	99	570	SAZV Sektion Fribourg
8	g''	1985	89	540	SAZV Sektion Thurgau
9	gis'' (as)	1989	75	500	Dr. Dieter Hoffmann, Hamburg
10	a''	1985	63	480	SAZV Sektion Schaffhausen
11	b'' (ais)	1985	52	448	SAZV Sektion Baselstadt
12	h''	1985	45	426	SAZV Sektion Paris
13	c'''	1985	43	410	SAZV Sektion Bern
14	cis''' (des)	1989	40	390	Anneres Günther, Zofingen
15	d'''	1985	35	368	SAZV Sektion Genève
16	dis''' (es)	1985	27	245	SAZV Sektion Neuchâtel
17	e'''	1985	25	326	SAZV Sektion Zürich
18	f'''	1985	20	312	SAZV Sektion Aargau
19	fis''' (ges)	1985	20	300	SAZV Sektion St. Gallen
20	g'''	1985	19	280	SAZV Sektion Vaud
21	gis''' (as)	1996	19	302	Ernst und Gilberte Bill-Visconti
22	a'''	1996	18	297	Agatha Gisler, Hitzkirch
23	b''' (ais)	1997	19	286	Ruth Staub, Zofingen
24	h'''	1997	15	281	Dr. Hans Georg Oeri, Basel
25	c''''	1997	15	272	Dr. Hans Georg Oeri, Basel





Zugang Spielmechanik

## **Spielraum und Glockenstuhl**

Spielraum und Turmstube mit dem Glockenstuhl werden über die Wendeltreppe des Stiftsturms erreicht. Die Sicht auf die Spielmechanik ist durch verglaste Wände gewährleistet. Die Aussenplattform in 15 Metern Höhe bietet eine herrliche Rundschau über den Niklaus-Thut-Platz.

## **Automatik**

Auf der Spielautomatik sind mehrere 100 Melodien verschiedener Carillonneure gespeichert. Um 9.00, 12.00, 15.00 und 18.00 Uhr erklingt eine Melodie. Bei Besichtigungen können durch Tastendruck die gespeicherten Melodien abgerufen werden.





# Konzerte

Mitglieder der Glockenspielkommission organisieren pro Jahr 5 Konzerte.







Übungstisch Kornhaus



Spieltisch Glockenspiel

# Übungstisch Kornhaus

## **Standort**

Ringmauergasse 17

Kindergarten Kornhaus

Im Dachgeschoss befindet sich der Übungstisch, der identisch ist mit dem Spieltisch des Glockenspiels. Als Klangkörper sind Gongstäbe eingebaut.



# Kontaktadressen

## **Konzerte**

Andreas Friedrich

(Administration durch Stadtbüro Zofingen, Kirchplatz 26, 4800 Zofingen  
stadtbuero@zofingen.ch oder T 062 745 71 72)

## **Führungen Glockenspiel**

Inge Kohler

T 079 513 19 10





Stiftsturm Glockenspiel **1**  
 Kornhaus Übungstisch **2**





## STADTBÜRO

Glockenspiel-Kommission  
Stadthaus Kirchplatz  
Kirchplatz 26  
4800 Zofingen  
T 062 745 71 72  
[stadtbuero@zofingen.ch](mailto:stadtbuero@zofingen.ch)  
[www.zofingen.ch](http://www.zofingen.ch)

